

**Auch diese Wochen wurden Josephine(9.Klasse) und Eva(5.Klasse) zum Thema Home-learning interviewt.**

**I: Wie geht es dir und deiner Schwester nach zwei Wochen ohne Schule zuhause?**

**Josephine:** Immer noch gut. Langsam gewöhnt man sich an die Situation.

**I: Hat sich die Menge der Unterrichtsmaterialien auf eine Menge verringert, die ihr gut schaffen könnt?**

**Josephine:** Ja es ist schon deutlich besser geworden, aber immer noch viel. Denn durch den Cloudausfall am Montag ist uns ein ganzer Tag verloren gegangen. Und man schafft nicht so viel wie sonst. In der Schule verbringen wir durchschnittlich fünf Stunden. Zuhause ist man aber schon nach drei Stunden erschöpft, da man sich so viel konzentrieren muss.

**Eva:** Es hat sich nicht viel verändert.

**I: Gibt es Methoden, die euch besonders gut gefallen?**

**Josephine:** Am meisten Spaß macht es, wenn man sich Videos zu einem Thema anschauen kann, da dies am meisten an Unterricht erinnert und deutlich entspannter ist.

**Eva:** Ich finde eigentlich alle gut. Aber am meisten Spaß hat mir die Aufgabe in Musik gemacht. Da sollten wir aus Karotten Flöten schnitzen.



Durch das Home-learning werden auch die handwerklichen Fähigkeiten gefordert. Hier bastelt Eva gerade eine Flöte aus Karotten.

**I: Welche Eigenschaften brauchen Schüler in dieser Lernsituation ganz besonders?**

**Josephine:** Sie müssen gut mit Computern und der Technik umgehen können und sich selbstständig beschäftigen können. Auch wenn man Fragen hat muss man wissen wie man sie beantworten kann und sich selber Lösungen suchen. In der 9. Klasse kann man auch nicht mehr wegen allem die Eltern fragen.

**I: Wie geht es euch als Familie mit der ungewohnten Situation? - Also Kinder ganztägig zuhause.**

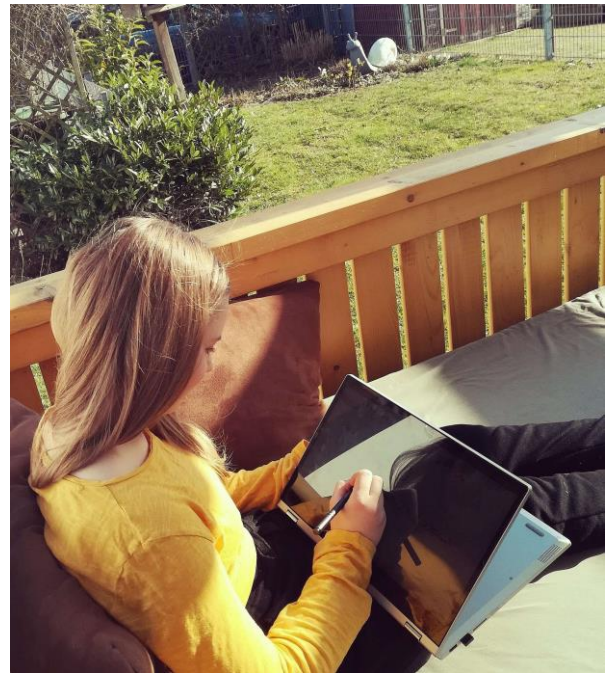
**Josephine:** Eigentlich gut -bis jetzt gab es noch keine größeren Streitereien. Ich hoffe das bleibt so.

**Eva:** Sehr gut.

**I: Sind eure Eltern auch beide zuhause? Wenn ja, wie hat sich der gemeinsame Alltag verändert?**

**Josephine:** Durch die allgemeine Bitte Homeoffice zu machen, verbringen unsere Eltern mehr Tage zuhause mit Homeoffice. Am meisten fällt auf, dass man jetzt viel mehr kochen muss und der

Einkaufswagen viel voller ist als sonst. 😊



Der Vorteil am Home-learning ist das man bei guten Wetter auch mal draußen lernen kann.

**I: Unterstützen sie euch bei der Schularbeit? Ist die Unterstützung wichtig für euch?**

**Eva:** Ja, weil manchmal da check ich gar nichts und da ist es gut, dass sie mir helfen können.

**I. Unternimmst du mehr mit deiner Schwester Eva? Gibt es mehr Konflikte? Oder vertragt ihr euch sogar besser?**

**Josephine:** Zwangsläufig macht man jetzt mehr miteinander, gerade auch da man nicht mehr zu Freunden kann. Konflikte gibt es aber nicht mehr als vorher. 😊

**I: Wie läuft der Kontakt zu euren MitschülerInnen nach zwei Wochen?**

**Josephine:** Immer noch über Skype, aber nur noch sehr wenig über Whatsapp. Ich glaube Skype ist einfach entspannter, auch da dort jeder übers Internet telefonieren kann. Bei Whatsapp geht das leider nicht.

**Eva:** Ich telefoniere manchmal mit meinen Klassenkameraden.

**I: Wie läuft der Kontakt zu euren Lehrern?**

**Josephine:** In dieser Woche haben wir zum ersten Mal richtig den Untis Messenger nutzen können, darüber bekommen wir jetzt schneller und öfter Informationen zu den Aufgaben. Auch haben wir diesmal mit einigen Lehrern angefangen über Zoom Meetings. Dort konnten wir uns gut über unsere Probleme austauschen aber auch Fragen zu den Aufgaben stellen.

**Eva:** Ich habe eher weniger Kontakt zu meinen Lehrern. Da sie Untis Messenger eher weniger verwenden.

**I: Haltet ihr noch eine Woche gut durch?**

**Josephine:** Ich glaube schon, ich frage mich nur wie es in den „Ferien“ wird, da sich dann ja eigentlich nichts ändert, außer dass man keine Aufgaben mehr bekommt.

**Eva:** Ja natürlich. Ich finde es auch mal ganz schön immer länger schlafen zu können und dass man sich nicht so schick machen muss und in Chill-Kleidung sein kann.

**I: Freut ihr euch jetzt schon auf eine Zeit ohne Corona-Beschränkungen?**

**Josephine:** Auf jeden Fall, aber was ich am meisten vermissen werde, ist das Arbeiten und Lernen am Computer, da es schon mehr Spaß macht als mit Buch und Heft.

**Eva:** Zur Hälfte, denn man hat dann mehr Kontakt zu seinen Mitschülern und man kann den Lehrern dann auch wieder Fragen stellen. Aber es hat natürlich auch Nachteile wie oben schon genannt.

**I: Vielen Dank, für deine Bereitschaft. Vor den Ferien darf**

**ich mich sicher noch einmal  
melden.**

**Josephine:** Klar ich freue mich  
schon, Ihnen nächste Woche wieder  
Fragen beantworten zu dürfen.

**Eva:** Jap. 👉